1075. 2

LEGES
des
zu Freud und Leid
allhier
in König
aufgerichteten
Jungfer-
COLLEGII,
in
150. Personen bestehend/
so
mit GOtt angefangen
und
Im Nahmen der H. Dreyeinigkeit
bestätiget
am Tage St. Andreae,
den 30. Nov. Anno 1715.

CHEMNITZ,
gedruckt bey Conrad Stösseln.

76.
6.

1076.

2. Cor. 8. v. 21.

Wir sehen drauf/ daß es redlich zugehe/ nicht allein vor dem HErrn/ sondern auch vor den Menschen.

1077.

Im Nahmen JEsu!

Eil bißanhero an unterschiedenē benachbarten Orten/ von denen daselbst wohnenden Jungfern/ unterschiedene Heyraths- und Begräbniß-Cassen aufgerichtet worden: Als hat man hiesiges Orts durch löbliches Gutachten etlicher guter Freunde und Interessenten/ solches ins Werck zu stellen/ und sich über nachgesetzte Puncte einmüthig zu vergleichen/ beliebet; nehmlich:

1078.

Articulus I.

Soll und will eine iede Jungfer/ welche sich in dieses Collegium begeben will/ oder sich schon allbereit darinnen befindet/ zu förderst gottsfürchtig/ fromm und honet aufführen/ damit sie von GOtt Seegen/ von iedermann Ruhm und das Collegium Ehre davon haben möge.

II.

Der Numerus in diesem Jungfer-Collegio erstrecket sich auf 150. Personen/ da eine iede Anfangs 18. Gr. erleget/ als 16. Gr. zum Fundament, welches ein Capital von 100. Thal. ausmachet/ so ausgeliehen/ und das Interesse, davon zur Auszahlung derer Sterbenden mit aufgewendet wird. Die übrigen 2. Gr. gehen auf Unkosten/ die Leges drucken und einbinden zu lassen.

III.

Die ordentliche Einlage/ so offt eine aus diesem Collegio heyrathet/ ist iedesmahl 16. Gr. und bekömmt die Heyrathende 100. Thal. worvon bey der Auszahlung die/ so der Casse und Auszah-

zahlung vorstehen/ pro cura & labore, 2. Thl. 6. Gr. decourtiren/ als ieder Administrator 1. Thal. und ieder Assessor 3. Gr. und wird niemand/ so ehrlichen Geschlechts und Geburt ist/ von diesem Collegio ausgeschlossen; Allein keine Verlobete wird recipiret/ und daferne eine Verlobete Anfangs das Collegium hintergangen/ die wird excludiret/ und zu ihrer Aussteuer nichts contribuiret.

IV.

Zwey Administratores dirigiren dieses Werck/ und stehen vor die Casse und richtige Auszahlung; derer Verrichtung ist: Die Membra in das Collegium recipiren/ Expectanten richtig einschreiben/ Heyraths- und Todes-Fälle denen Interessenten durch Schreiben notificiren/ und daß denen Legibus in allen genau nachgelebet werde/ vigiliren; auch/ so wider Verhoffen etwas disputirliches vorfallen sollte/ dasselbe nebst denen Assessoren mit Zuziehung derer Interessenten hier in loco, nach ihren besten Vermögen und Verstande/ mit einander überlegen und verabscheiden/

1080.

und sollen gesammte Membra, vermöge ihrer Zusage/ mit derer Ausspruch zufrieden seyn. Es soll auch jährlich am Tage St. Andreae, von denen Administratoribus richtige Rechnung gehalten werden/ welche die beyden Assessores justificiren sollen.

V.

Welche Jungfer sich nun verlobet/ muß solches denen Administratoribus 14. Tage vor dem ersten Aufgeboth/ welchen Tag sie sich verlobet und copuliret werden soll/ melden/ damit Anstalt zur Collationirung gemachet/ und der Braut ihr Quantum von einem Administratore, den Hochzeit-Tag/ im Nahmen des Collegii præsentiret werden kan.

VI.

Welches Membrum mit der Zahlung säumig/ wird nach achttägiger Nachsicht/ da ieder Tag mit 2. Gr. bestraffet wird/ gäntzlich excludiret/ und von der Einlage nichts restituiret; die besagte Straffe haben iedes Orts Adjuncti zu ihrer Ergötzlichkeit zu geniessen.

VII.

1081.

VII.

Wenn eine Jungfer/ nach Gottes Willen/ aus diesem Collegio verstirbet/ wird zu ihrem Begräbniß 50. Thal. ausgezahlet/ worzu iedes Membrum anfangs 8. Gr. contribuiret/ biß das Interesse, etwas beytragen kan; der Todes-Fall wird ebener massen wie die Verlobung an die Administratores berichtet/ damit Anstalt gemachet/ und mit Endigung der 4 Wochen, das Geld an die Erben gezahlet werden kan; bey der Auszahlung wird 2. Thal. 6. Gr. pro cura & labore decourtiret. Es werden aber besagte 50. Thal. nur an der Verstorbenen Bluts-Freunde/ nicht aber an weitläufftige Schwägerschafft ausgezahlet; und da sich dergleichen zutrüge/ daß eine ohne Erben verstürbe/ werden nur 25. Thal. zu einer honeten Sepultur, da iedes Membrum nur 4. Gr. erleget/ ausgezahlet. Die Missiven/ so wohl die Contribution, wird von iedes Orts Interessenten/ von jenen das porto entrichtet/ und diese frey ad Cassam geliefert.

VIII.

So ein Membrum aus diesem Collegio, welches doch GOtt aus Gnaden verhüten wolle/ eines groben Lasters überführet u. infam würde/ soll es/ ohne Ansehen der Person/ excludiret/ und von der Einlage nicht das geringste restituiret werden.

IX.

Wenn Mangel an Expectantinnen wird/ so/ daß sich der Numerus biß auf 5. vermindert/ soll eine iede gehalten seyn/ wenn sie ihre Quotam ausgezahlet haben will/ eine tüchtige Expectantin in Numerum Expectantium zu verschaffen/ die aber über 12. Jahr nicht seyn darff/ welches mit dem Tauff-Zeugniß zu erweisen; welches aber auf diejenigen nicht zu extendiren/ die sich Anfangs des Collegii inscribiren lassen/ und in Numero Expectantium, zu höhern Jahren kommen seyn.

X.

An der verheyrathenden Jungfer Stelle wird iedesmahl die nechste Expectantin in das Collegium recipiret; Es wäre denn/ daß die Heyrathende/ ihre

1083.

ihre Schwester oder Freundin / Anfangs / zu succediren / hätte einschreiben lassen / auf solche Art wird keine Ordnung observiret.

XI.

Eine Expectantin giebet pro Inscriptione 8. Gr. und wenn sie würcklich recipiret wird / pro Accessu 16. Gr. welche 16. Gr. mit verrechnet / und nebst dem Interesse zur Aussteuer der Sterbenden verwendet werden / und 16. Gr. ist iedesmahl die ordentliche Einlage / welche eine iede nebst dem Access-Gelde zur Aussteuer ihrer Antecessorin Anfangs erlegen muß.

XII.

Welche Jungfer 10. Jahr das Ihrige richtig abgetragen hat / und heyrathet nicht / kan aus der Gesellschafft treten / so wird alsbald eine andere recipiret; und so sie nachgehends noch heyrathen oder versterben solte / so bekömmt sie die Auszahlung der 100. Thal. zur Hochzeit / oder 50. Thal. zum Begräbniß.

XIII.

Wenn eine Jungfer durch Unglücks-Fälle in Armuth gerathen / daß sie die gewöhnliche Contribution nicht mehr abzutragen vermögend/ und hätte doch über 6. Jahr das Ihrige allemahl richtig abgetragen/ soll sie ihren Mangel nebst denen Ursachen melden/ da sie denn aus der Gesellschafft gelassen/ und ihre Stelle mit einer andern ersetzet werden soll. Und wenn sie nachgehends noch heyrathet/ wird ihr Beygetragenes untersuchet/ durch Contribution oder nach befinden/ aus der Casse ersetzet/ wenn sie aber stirbet / bekömmt sie 20. Thal. zu ihrem Begräbniß.

XV.

Wo in einem Ort die Membra Collegii zahlreich/ und verstirbet eines aus denselben/ sollen die übrigen gehalten seyn/ ihr den letzten Liebes Dienst zu erweisen/und sie zu ihrer Ruhe-Städte begleiten / bey Straffe 4. Gr. welche zur Casse geliefert und mit berechnet werden.

XVI.

Wenn ein Administrator oder Assessor, nach GOttes Willen/ verstirbet/ wird

1085.

wird allhier in loco, ein anderer an dessen Stelle erwehlet.

XVII.

Bey gefährlichen und wegen ansteckenden Kranckheiten besorglichen Zeiten (die GOtt in Gnaden abwende) wenn eine oder mehr Jungfern heyratheten oder verstürben/ so müssen solche nach Gelegenheit der Umstände/ wegen ihres zu fordern habenden Quanti sich gedulten/ biß das Malum völlig aufgehört/ so dann soll ihnen richtige Zahlung geschehen/ und werden die Interessenten dahin sehen/ daß hierunter niemand gefähret werde.

Revers.

WIr allhier unterschriebene Membra des Jungfer-Collegii in Pönig/ uhrkunden und bekennen/ so wohl durch unsere eigene/ als durch unserer Eltern und Vormünder/ Unterschrifft/ daß wir die uns vorgelesene/ auch von uns allen approbirte Leges und Articul, als worauf dieses Collegium gegründet/ nach reifflicher Uberlegung/ wohlbedächtig/

1086.

tig/freywillig unterschrieben haben/und unterschreiben lassen. Und versprechen auch bey unsern wahren Wort u. Glauben/ daß wir uns nach denselben / in allen Puncten und Clausulen ohne alle Einwendung und Entschuldigung billig/ treu und gehorsam erzeigen wollen/ und uns darwider in irgend einen Fall oder Begebenheit keine Rechts-Wohlthat/ wie sie Nahmen haben oder durch Menschen-Witz ersonen werdē mag/ schützen soll. Allermassen wir denn dieserwegen nicht nur allen Beneficiis Juris, oder was uns sonsten darwider zu statten komen könte/ beständig und wohlbedächtig renunciren/ sondern auch gegen die Verbrecher derselben/ steiff und feste darüber zu halten versprechen/ deßwegen diesen Revers pro documento guarentigiato recognosciren und halten. Actum Pönig den 30. Novemb. Anno 1715.

Adam Israel Rudolph/
Administrator perpetuus.

Martin Winckler/ Administ. perpet.

Christian Haße/ Assessor perpet.

Gottfried Duntzelt/ Assessor perpet.

Welche

1087.

Welche Jungfer nun nach completen Stand sich verlobet/ hat unfehlbar 100. Thaler zu gewarten/ und sind selbige/ welche vorstehende Articulos wohlbedächtig approbiret/ in Alphabetischer Ordnung/ nachgesetzte Jungfern.

A.

Anna Catharina Altenbergerin, von Freyberg.
Johanna Christiana Altenbergerin/ von Freyberg.

B.

Anna Margaretha Backmañin, von Pönig.
Maria Magdalena Barthelin, v. Pönig.
Regina Elisabetha Barthelin, v. Pönig.
Dorothea Sophia Barthin/ v. Freyberg.

Johanna

1088.

Johanna Magdalena Barthin, v. Freyberg.
Eva Dorothea Beerin, v. Freyberg.
Susanna Bergerin, v. Helßdorff.
Regina Bergerin, v. Pönig.
Eva Regina Bergerin, v. Pönig.
Maria Elisabetha Bergerin, v. Pönig.
Maria Dorothea Bergerin, v. Pönig.
Maria Catharina Becherin, v. Pönig.
Maria Regina Beyerin, v. Freyberg.
Maria Catharina Beuchelin, v. Freyberg.
Anna Dorothea Butzschertin, v. Freyberg.
Anna Catharina Butzschertin, v. Freyberg.

1089.

C.

D.

Euphrosina Detznerin/von Altwaldenburg.

E. Ma.

E.

Maria Ehrhartin von Luntzenau.
Anna Margaretha Eißnerin, v. Pönig.
Dorothea Emtnerin, v. Mühla.

F.

Anna Sophia Frántzelin/ von Chemnitz.
Anna Maria Flechtnerin, v. Landsberg.
Juditha Fleischerin, v. Freyberg.
Eva Maria Fischerin, v. Franckenberg.
Maria Fischerin, v. Pönig.
Susanna Fichtnerin/ v. Hohenkirchen.
Eva Maria Furckmännin, v. Burgstädt.

1091.

G.

Anna Regina Gänßelin, von Zschopau.
Johaña Christiana Gerhardin, v. Freyberg.
Johanna Sophia Gerlachin, v. Freyberg.
Johanna Sophia Gerlachin, v. der Flöhe.
Anna Sabine Geißlerin, v. Pönig.
Maria Gerlitin, von Aerbßdorff.
Anna Rosina Grießbachin, v. Chemnitz.
Anna Catharina Grießbachin, v. Chemnitz.
Eva Regina Görnerin, v. Pönig.
Magdalena Elisabetha Görnerin, v. Pönig.
Maria Elisabetha Größelin, v. Freyberg.
Maria Regina Gühlingin, v. Chemnitz.
Susanna Georgin, v. Ober-Frohna.

1092.

H.

Anna Magdalena Häberin, von Freyberg.
Johanna Sophia Heyerin, v. Freyberg.
Maria Elisabeth Heyntzin, v. Mittweyda.
Anna Christina Heroldin, v. Pönig.
Regina Hernsdörffin, v. Glaucha.
Anna Maria Heynigin, v. Pönig.
Catharina Heynigin, v. Luntzenau.
Maria Rosina Hoffmannin, v. Chemnitz.
Rosina Hoppin, v. Mooßdorff.
Johanna Maria Hornin/ v. Freyberg.
Anna Maria Höpnerin, v. Franckenberg.
Maria Magdalena Hütterin, v. Pönig.

1093.

I.

Maria Catharina Jllgin, von Chemnitz.
Anna Maria Jahnin, v. Franckenberg.

K.

Anna Dorothea Krafftin, von Freyberg.
Christina Kratzschin, v. Altenburg.
Anna Christina Krebsin, v. Chemnitz.
Eva Rosina Keulin, v. Freyberg.
Anna Margaretha Kerbachin/ v. Freyberg.
Rosina Maria Klimperin, v. Röhrsdorff.
Regina Koppin, v. Hohenkirchen.
Anna Sabina Kornin, v. Pönig.
Christina Elisabetha Köhlerin, v. Glaucha.
Anna Barbara Köhlerin, v. Chemnitz.
Anna Magdalena Kuntzin, v. Rochlitz.
Johaña Elisabeth Kruschwitzin, v. Chemnitz.

Johanna Juditha Klugin, v. Pönig.
Susanna Kuhnin, v. Rochsburg.

L.

Maria Magdalena Langin, von Glaucha.
Susanna Lehmannin, v. Freyberg.
Maria Christina Lenckersdörfferin, v. Pönig.
Dorothea Sophia Leopoldin, v. Stollberg.
Johanna Maria Lindnerin, v. Burgstädt.
Eva Susanna Lippoldin, v. Franckenberg.

1095.

M.

Rosina Elisabeth Mältzerin, von Leipzig.
Anna Mätherin, v. Jablentz.
Maria Elisabeth Merckerin, v. Pönig.
Rosina Merckerin, v. Freyberg.
Maria Menthin, v. Wolfftitz.
Maria Magdalena Mohringin, v. Pönig.
Eva Regina Müllerin, v. Pönig.
Anna Maria Müllerin, v. Franckenberg.
Monica Müllerin, v. Zschopau.

N.

O.

P.

Barbara Susanna Partheyin, von Franckenberg.
Johanna Maria Pertuchin, v. Pönig.
Johanna Pfüllerin, v. Freyberg.

Q.

R.

Rosina Dorothea Räderin, von Freyberg.
Rosina Reyhin, v. Chemnitz.
Susanna Richterin v. Käthensdorff.
Maria Rothin, v. Ober-Frohna.
Maria Rosina Rößlerin/ v. Hohenstein.
Anna Maria Ruffmannin, v. Limbach.
Catharina Elisabetha Ruffmannin, v. Limbach.
Maria Susanna Rudolphin. v. Hohnstein.
Anna Maria Rüdigerin, v. Pönig.
Dorothea Rügerin, v. Pönig.
Rosina Rügerin, v. Wechselburg.

S.

Anna Dorothea Sattlerin, von Pönig.
Johanna Regina Schaufußin, v. Pönig.
Anna Sophia Straßburgerin, v. Freyberg.
Anna Rosina Straßburgerin, v. Freyberg.
Anna Regina Straußin, v. Altenburg.
Susanna Sträubelin, v. Franckenberg.
Anna Rosina Schäferin, v. Freyberg.
Maria Elisabetha Schreiberin, v. Pönig.
Maria Magdalena Schreiberin, v. Pönig.
Maria Elisabetha Seydelin, v. Hohnstein.
Maria Rosina Steinerin, v. Tausch.
Anna Maria Steinerin, v. Tausch.
Anna Christina Schleifferin, v. Zwickau.
Maria Dorothea Scheubin, v. Pönig.
Susana Maria Steinmüllerin, v. Chemnitz.
Maria Sophia Seyferthin, v. Pönig.
Maria Magdalena Seyferthin, v. Pönig.
Regina Seyferthin, von Ernstthal.
Charitas Schellenbergerin, v. Chemnitz.
Juditha Schirmerin, v. Chemnitz,
Esther Schickingin, v. Bernsbach.
Dorothea Elisabetha Sonntägin, v. Freyb.
Anna Regina Sonntägin, v. Lichtenstein.
Maria Christina Stollin, v. Chemnitz.
Susanna Schönfeldin, v. Relsenhayen.
Maria Süßmannin, v. Burgstädt.
Maria Susanna Süßmännin, v. Burgstädt.

1100.

T.

Christina Thaumännin, von Heyersdorff.
Justina Susanna Tellingin, v. Burgstädt.
Catharina Elisabetha Thiemin, v. Chemnitz.
Justina Sabina Türppin, v. Burgstädt.

V.

Maria Elisabetha Vetterin, von Pönig.
Christina Viehwiegin, v. Franckenberg.
Johanna Rosina Uhlichin, v. Chemnitz.
Anna Rosina Vogelin, v. Limbach.

W.

Eva Sybilla Wernerin, v. Franckenberg.
Maria Weithosin, v. Chemnitz.
Maria Susanna Weißhuhnin, v. Chemnitz.
Anna Dorothea Wildeckin, v. Chemnitz.
Maria Magdalena Wincklerin, v. Pönig.
Eva Maria Wincklerin, v. Pönig.
Eva Dorothea Wincklerin, v. Pönig.
Susanna Wincklerin, v. Mühla.
Maria Susanna Wießnerin, v. Hohenkirchen.

Johanna Rosina Wölfin, v. Freyberg.
Dorothea Wündschin, v. Käthensdorff.

Z.

Anna Rosina Zachariäsin, von Franckenb.
Maria Elisabeth Zahnin, v. Mittweyda.
Rosina Zeisigin, v. Hohnstein.
Johanna Barbara Zumpfin, v. Freyberg.
Rosina Zöllnerin, v. Pönig.

Die

1103.

Die Expectantin sind in einem bey der Casse befindlichen Buche ordentlich eingeschrieben zu befinden, derer an der Zahl 36. seynd, worunter diejenigen mit gerechnet, so ihren in Collegio befindlichen Schwestern und Befreundinen, ohne Rang, succediren, und also vor unnöthig erachtet worden, selbige mit drucken zu lassen.

Forma einer Qvittung.

Daß mir Endes Unterschriebenen, der Administrator N. N. des Jungfräulichen Collegii in Pönig, wegen meiner Tochter (Curantin) welche ein Membrum im Collegio gewesen, und das Ihrige iederzeit richtig beygetragen, und nunmehro an N. N. sich verheyrathet, dato ::: Thaler an guter gangbarer Müntze baar und richtig ausgezahlet, wird Krafft dieses in beständiger Form Rechtens und in Begebung aller ferneren Ansprüche (nebst

einen

1104.

einen ad hunc Actum constituirten Vormund) darüber gebührend danckbarlich qvittiret/ ꝛc.

1075. 2

LEGES
des
zu Freud und Leid
allhier
in König
aufgerichteten
Jungfer-
COLLEGII,
in
150. Personen bestehend/
so
mit GOtt angefangen
und
Im Nahmen der H. Dreyeinigkeit
bestätiget
am Tage St. Andreae,
den 30. Nov. Anno 1715.

CHEMNITZ, 76.
gedruckt bey Conrad Stössseln.

6.

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Centimetres Inches

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-139120-p0033-7